



Interkulturelle Veranstaltungshinweise (Juli – August 2020)

Alle Angaben ohne Gewähr!

18. Juli 2020

Liebe Autor*innen und Übersetzer*innen,
liebe Freunde der fremdwOrTE,

nächsten Monat gibt es eine **Sommer-Edition des Autorencafés und zwar erstmals digital!** Auch ich möchte einmal das Experiment wagen und den virtuellen Diskussionsraum erkunden: am **Montag, 17. August, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr**. Zur Durchführung des Online-Treffens verwende ich das **kostenlose Konferenztool Zoom**.

Angesprochen sind natürlich wie immer alle Autor*innen und Übersetzer*innen, Journalist*innen sowie allgemein in der Literatur- und Kunstvermittlung tätige Menschen. Aber auch wer in der interkulturellen Arbeit oder in einer Willkommensinitiative engagiert ist, und sich für die Themen und Aktivitäten des Autorencafés interessiert, ist bei diesem Format willkommen. Natürlich ist das **nicht geografisch begrenzt**, wir könnten also grenzenlos zoomen.

Ich bitte um **Rückmeldung bis Donnerstag, den 13. August**, damit ich rechtzeitig die Zugangsdaten bzw. den Konferenzlink verschicken kann. Eine vorherige Installation der Software ist nicht notwendig. Es gibt auf Zoom die **Möglichkeit für einzelne Gruppenräume**. So könnte man auch **kleine thematische Schwerpunkte** setzen. Wenn das digitale Experiment Anklang findet, möchte ich es im November oder Dezember wiederholen. Im Oktober soll es aber zunächst nochmals ein Live-Treffen geben, aus Anlass des 5. fremdwOrTE-Geburtstages (Datum noch offen).

Ich ergänze den Newsletter durch verschiedene **aktuelle Aufrufe zum Mitmachen** sowie einige Veranstaltungshinweise, auch als **Vorschau auf den September**.

Es wünscht allen einen schönen Sommer bzw. Sommerurlaub.

Ihr & euer

Roberto Di Bella

KULTURTERMINE

Sonntag, 19. Juli 2020 | 16:00 bis 19:00 Uhr | [Bürgerzentrum Ehrenfeld](#) | Venloer Str. 429, 50825 Köln

ENGAGEMENT / Ehrenfeld solidarity

Du möchtest dich interkulturell engagieren? Du hast Lust, neue Leute aus anderen Ländern kennen zu lernen und gemeinsam in Ehrenfeld aktiv zu sein? Dann komm vorbei! Mit dabei sind u.a. das DRK, Start with a friend, das Arabische Denkzentrum, Grenzenlos in Bewegung, Anubhab Academy, Zusammenleben Willkommen, Agenda Ehrenfeld/Approach und KLuG e.V. Das Team von Will-kommen in Ehrenfeld und vom Bürgerzentrum Ehrenfeld ist natürlich auch vor Ort. Getränke gibt es vor Ort. Sollte es wider Erwarten am Sonntag doch leicht regnen, gibt es Pavillons. Zum Facebook-Event geht es [hier](#).

Juli & August 2020 | Verschiedene Orte in Köln

FILM / Kinotipps: Produktionen mit interkulturellem Fokus

Di., 21.07.2020 | 20:00 Uhr | [Off Broadway](#) | Zülpicher Str. 24, 50674 Köln

Allerweltskino: »Klasse Deutsch«

Regie: Florian Heinzen-Ziob, D 18, *Allerweltskino*

Fr., 31.07.2020 | 21:30 Uhr | [Museum für Angewandte Kunst](#)

MAKK Open-Air-Kino: »Blackkkiansman«

OmU, Regie: Spike Lee, USA 18, FSK 12

Do., 27.08.2020 | 19:00 Uhr | [Filmforum NRW](#)

Kinogeschichten: »Soleil É«

OmU, Regie: Med Hondo, MR/F 70

Filmgeschichten: *Manifeste*, Tickets: www.veedelsretter.koeln, Anm. erwünscht

Mehr Infos auf der Veranstalterseite oder auch im [Online-Tageskalender](#) der Stadtrevue Köln.

Noch bis zum 23. August | Zeiten siehe Website | [Michael Horbach Stiftung](#) | Wormser Str 23, 50677 Köln

AUSSTELLUNG / tengo que ir / ich muss gehen

Die Kölner Michael Horbach Stiftung präsentiert in ihren Kunsträumen bis zum 23. August 2020 drei höchst unterschiedliche künstlerische Positionen in der Malerei und in der Fotografie: **Bettina Bachem** behandelt in ihren Arbeiten das Thema „Respekt“. Dabei geht es um das Respektieren der eigenen Persönlichkeit, aber genauso um den Respekt dem Anderen oder der Natur gegenüber. **Luis Maraver** beschreibt mit den Worten „tengo que ir / ich muss gehen“ einen „Drang zum Abenteuer“ und hält in seiner Malerei Eindrücke seiner Weltreisen fest. Auch **Marcos Zimmermann** hat sich auf Reisefotografie spezialisiert und in Argentinien Tausende von Kilometern zurück gelegt, „mit dem einzigen Ziel, einige Merkmale einer nationalen, manchmal diffusen, manchmal verlorenen Identität aufzuzeigen“. Weitere Infos [hier](#).

Ende offen | [Rautenstrauch-Joest-Museum](#) | Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

AUSSTELLUNG / „Epidemie, Krankheit & Heilung“

Das Team des RSJ hat sich im Kontext der Corona-Pandemie eine kleine Intervention in der Dauer-ausstellung ausgedacht: Die Exponate zum Thema „Epidemie, Krankheit & Heilung“ werden in den

kommenden Monaten noch weiter ergänzt. Insbesondere für Menschen in Regionen des globalen Südens waren und sind diese Themen oft verbunden mit der kolonialen Vergangenheit. So hatten die von den Europäern eingeschleppten Krankheiten eine fatale Wirkung auf die lokale Bevölkerung. Wie man sich von seinen Ängsten befreit oder vor Gefahren schützt, wird z.B. anhand des Beispiels des tibetischen Buddhismus thematisiert.

Noch bis Mitte September 2020 | [Bürgerzentrum Ehrenfeld](#) | Venloer Str. 429, 50825 Köln

MITMACHEN / KulturSommer 2020

Diesen Sommer möchten wir gemeinsam mit euch gestalten! Dazu verwandeln Bürger*innen, Kunst- & Kulturschaffende, Vereine, Initiativen und viele mehr den Kölner Leo-Amann-Park am Bürgerzentrum Ehrenfeld in einen bunten, vielfältigen und nachhaltigen KulturFleck. Um Veranstaltungen zu ermöglichen, freuen sich die Initiator*innen sehr über Engagierte und Motivierte, die Lust haben, das Programm mitzugestalten oder am Fleck zu unterstützen.

Bis Mitte September 2020 entsteht dort ein Raum der Begegnungen, der Solidarität und des Miteinanders, in dem ein vielfältiges und buntes Angebot stattfindet, mit vielfältigem und buntem Sommerprogramm von Kölner*innen für Kölner*innen. Jedermann ist herzlich eingeladen zu Konzerten und Kultur, kostenlosen Workshops, Spiel und Sport, Theater, Impulsvorträgen und Podiumsdiskussionen und vielem mehr. Für einen Tag könnt ihr ein eigenes Tagesprogramm gestalten. Ihr bekommt auf Wunsch Unterstützung bei der bei der Orga und erhaltet Kontakte zu anderen Motivierten. [Mehr Infos hier](#).

Noch bis zum 27.9. 2020 | Fr.-So., jew. 14:00-19:00 Uhr | [ACADEMYSPLACE](#) | Herwarthstr. 3, 50672 Köln

AUSSTELLUNG / Gwangju Lessons

Binna Choi kuratiert vor dem Hintergrund heutiger Protestbewegungen eine Ausstellung, die an die Gwangju-Aufstand in Südkorea 1980 erinnert, der die Gründung der "Gwangju People's Art School" nach sich zog. Im Zentrum steht eine interdisziplinäre Arbeit des ruandisch-niederländischen Künstlers **Christian Nyampeta**. Freier Eintritt. Außerdem ko-produziert die Akademie der Künste der Welt ein „radio in between spaces“, donnerstags um 19 Uhr als Livestream. Alle weiteren Infos [hier](#).

4. bis 6. September 2020 | Ottmar-Pohl-Platz | 51103 Köln-Kalk

LESUNGEN / 2. Europäisches Literaturfestival Köln-Kalk (ELK²)

Zum 2. Mal findet im September das Europäische Literaturfestival Köln Kalk (ELK) statt. Das ELK² ist eine Kooperationsveranstaltung des Integrationshaus e.V., der KLiteratur, des KUNTS e.V. und der parasitenpresse. Acht internationale Dichter*innen aus Europa und darüber hinaus kommen an einem langen Wochenende nach Köln-Kalk. **Lesen werden (Stand Juli 2020): Rasmus Nikolajsen (Dänemark), Krišjānis Zelģis (Lettland), Margarita Athanasiou (Griechenland), Pablo Jofré (Chile), Zahava Khalfa (Israel), Željana Vukanac (Serbien), Zoltán Lesi (Ungarn), Eleonore Schönmaier (Kanada)**. Vor Beginn des Festival am 4.9.2020 wird es am Donnerstagabend eine Vernetzungsveranstaltung **zwischen** Organisator*innen und Autor*innen geben. Am 4.9. um 18 Uhr startet dann das Festival. Bei der Auftaktsveranstaltung am Freitagabend lesen alle Autor*innen. Am darauffolgenden langen Festivaltag am Samstag gibt es längere Einzellekturen, am Sonntag ein gemeinsames Abschlussmatinee.

Alle Veranstaltungen finden live, kostenfrei und draußen statt. Mehr Infos auf <https://eulit.org>.

Siehe auch den Aufruf zur Schreibwerkstatt weiter unten im Newsletter.

Alle Autor*innen des ELK 2019 kann man [hier nachhören](#).

LESUNGEN / Amir Shaheen: Ich bin kein Ausländer, ich heiße nur so

In seinem jüngsten Buch *Ich bin kein Ausländer, ich heiße nur so* (Sujet Verlag 2020 -> [Leseprobe](#)) berichtet der Kölner Autor und Lyriker Amir Shaheen pointiert und geistreich, was allein sein Name bei seinen biodeutschen Mitmenschen in diesem Lande auszulösen vermag. Eine Satire voller skurriler Situationen und Erlebnissen aus deutschen Landen, oftmals so komisch wie ein Sketch der Monty Pythons, bei deren Lektüre einem jedoch immer wieder auch das Lachen in der Kehle stecken bleibt. Ein erfrischender Kommentar zu latentem Rassismus, Schubladendenken und Scheren im Kopf. Und dem Autor beim Lesen zuzuhören ist immer ein Genuß.

09.09.2020: Köln-Ehrenfeld, Tee de Cologne, Landmannstraße 30, 50825 Köln, 20.00 Uhr

08.09.2020: Köln-Holweide, "Zagreb", Bergisch Gladbacher Str. 580, 51067 Köln, 18.00 Uhr

Ein Interview mit Amir Shaheen gibt es [hier](#), eine Buchpräsentation durch den Autor [auf Youtube hier](#).

Bis zum 13. September | [Zentrum für verfolgte Künste](#) | Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen

AUSSTELLUNG / AUS DER ISOLATION

Im März 2020 änderte das Corona-Virus plötzlich unsere Leben. Isolation und Vereinzelung trafen jede*n. Das kollektive Miteinander erodierte binnen weniger Stunden. Das Museum Zentrum für verfolgte Künste Solingen hat umgehend sein Programm umgestellt und Künstler*innen eingeladen, ihre individuellen Erfahrungen der Isolation schöpferisch zu verarbeiten. Sechs Positionen finden sich nun unter dem Titel *AUS DER ISOLATION* im Museum ausgestellt im Dialog mit Werken der ständigen Sammlung und ab Juni weitere Werke in einer ergänzenden Online-Präsentation.

Das wesentliche Motiv der Kunstwerke der Sammlung sind Grenzerfahrungen, wie Emigration, Flucht, Vertreibung, Verlust der bürgerlichen Freiheitsrechte und Isolation. "Ohne das Damals mit dem Heute gleichsetzen zu wollen, möchten wir", so die Kurator*innen **Birte Fritsch und Jürgen Kaumkötter**, "Parallelen künstlerischer Zugänge dazu nutzen, Wege *AUS DER ISOLATION* in die Freiheit zu zeigen und zu erörtern, mit welchen Strategien derlei Grenzerfahrungen verarbeitet werden können." Mehr Infos [hier](#).

Siehe auch September bis Februar (in Vorbereitung):

Roger Loewig (1930_1997). Ausstellung in der Literaturabteilung des Zentrums in Kooperation mit der [Roger Loewig Gesellschaft](#)

Do., 10. – So., 13. September 2020 | Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

WERKSCHAU / Semi-Cologne 2020: ArtAsyl wird 5

ArtAsyl e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 2015 in Köln gegründet wurde. Er bietet verschiedene Kunstprojekte für Geflüchtete in Köln an, um ihnen so die Integration in die Stadt zu erleichtern und zu fördern, ganz nach dem Motto: "Kunst verbindet Kulturen". An einem Wochenende im Herbst wird das Atelierzentrum Ehrenfeld zur Ausstellungsplattform für die Künstler*innen und Ehrenamtler*innen von ArtAsyl. Anlass ist der 5. Geburtstag. Es gibt eine Ausstellung, Talk- und Fragerunden mit den Beteiligten, gibt Musik, Theater, Workshops und Live-Aktionen vor Ort.. Alle weiteren Infos auf der [Website](#). Kontakt: info@artasyl.de

Mi., 16. bis Fr., 25. September | jeweils 19:00 Uhr | verschiedene Orte | Köln

LESUNGEN / Mein zweisprachiges Ich: Autor*innen mit multikulturellen Wurzeln

Der Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller ([VS](#)) NRW veranstaltet eine Lesungs- und Diskussionsreihe, die sich an die 2019 stattgefundenen über "Veränderungen im Leben" anschließt. Es sind vier Abendveranstaltungen von 20 Autor*innen mit multikulturellen Wurzeln. Sie werden aus ihrer im November 2019 erschienenen Gemeinschaftsanthologie *Mein zweisprachiges Ich* vorlesen. Obwohl Deutsch die alle verbindende Sprache ist, werden die Autor*innen nach Nationalitäten vorgestellt.

Mittwoch, 16.09.2020 um 19:00 Uhr / [Lew Kopelew Forum](#) e.V. / Neumarkt 18a, 50667 Köln

Russischer Abend mit Zaira Aminova, Tatjana Kuschtevskaia, Olga Melik-Tangyan, Agnes Gossen, Ilona Walger

Samstag, 19.09.2020 um 19:00 Uhr / [VHS-Forum am Neumarkt](#) / Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

Spanisch-Französischer Abend mit Inés Jiménez, Pilar Baumeister, Isabel Liphay, Silvie Schenk, Florence Hervé

Dienstag, 22.09.2020 um 19.00 Uhr / [Kulturcafé Lichtung](#) / Ubierring 13, 50678 Köln

Balkanabend mit Dragica Schröder, Igor Rems, Simo Esic, Safeta Obhodjas, Vladislav Radak

Freitag, 25.09.2020 um 19:00 Uhr / [VHS-Forum am Neumarkt](#) / Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

Gemischter Abend mit türkischen, georgischen und kurdischen Stimmen
Kemal Astore, Mevlüt Asar, Molla Demirel, Irma ShiolaShvili, Anwar Almann

Mehr Infos zum Buch [hier](#).

Mehr Infos zur Reihe bei [Dr. Pilar Baumeister](#).

AUFRUFE & FÖRDERPROGRAMME

SCHREIBAUFRUF / Monatliches Faltblatt "Lyrik in Köln"

Lyrik in Köln ist eine Initiative zur Verbreitung von Lyrik, mit einem **monatlich erscheinenden Faltblatt**, Lesungen und anderen Aktionen. Die Autor*innen stammen hauptsächlich aus dem Kölner Umfeld. Die Ausgaben mit jeweils 6-8 Gedichten sind stets einem **thematischen Schwerpunkt** gewidmet. Die Printversion wird [kostenlos an vielen Stellen](#) ausgelegt. Die Initiator*innen versenden gegen eine kleine Spende gern jede der Nummern als PDF – und, so lange der Vorrat reicht, auch als Papierausgabe. [Mehr Infos hier](#).

Die **aktuelle Nr. 98 enthält englischsprachige Gedichte zum Thema "Future"**. Der nächste Schwerpunkt ist übrigens "Landschaft", und der übernächste zum Thema "Über das Dichten". Dies ist zugleich eine Jubiläumsausgabe, denn LiK feiert im September seine 100. Nummer. **Im kommenden März** gibt es dann eine **Kooperationsnummer mit dem Autorencafé fremdwOrte, zum Thema "Paradiese"** (begleitend zu dem auf März verschobenen Ausstellungsprojekt aus diesem Mai). Einsendungen zu allen erwähnten Stichworten sind ab sofort willkommen, an kontakt@lyrikinkoeln.org. Redaktionsschluss ist je der 20. des Vormonats, 22:00, außer anders gelistet.

Auf der [Facebook-Seite der Initiative](#) gibt es außerdem **wöchentliche Audio-Postings** mit zeitgenössischer Lyrik, auch gesammelt aufrufbar auf [Soundcloud](#), über den Account von Lyrik in Köln – Redaktionsmitglied **Patricia Falkenburg**.

LESUNGEN / Unterstützung der Demokratiebewegung in Hongkong

Das internationale literaturfestival berlin (ilb) ruft auf zu **Solidaritätslesungen am 9. September 2020 für die Demokratiebewegung in Hongkong** sowie zu **Vorführungen des Dokumentarfilms „I Am Not Your Negro“ von Raoul Peck am 10. Dezember 2020**, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Diese könnten etwa im kleinen, privaten Kreis, in einer Schule oder einem Kino organisiert werden. Weitere Informationen hier gibt das [Rundschreiben](#) des ilb-Festivaldirektors Ulrich Schreiber sowie ein ausführlicher Radiobeitrag auf Deutschlandfunk Kultur ([21.09.2019](#))

MITWIRKUNG / Partizipative Erarbeitung des Förderkonzepts Kulturelle Teilhabe

Aus einer Mitteilung der Stadt Köln:

"Von den Einschränkungen bei der Durchführung von Veranstaltungen aufgrund des Corona-Virus Covid-19 sind selbstverständlich auch städtische Termine zur Öffentlichkeitsbeteiligung betroffen. Digitale Formate können den persönlichen Austausch zwar nie vollständig ersetzen, sie stellen momentan aber die sinnvollste Alternative dar.

Aus diesem Grund freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu können, dass unser Online-Dialog zur Erstellung des Förderkonzeptes für den Bereich Kulturelle Teilhabe im Kulturamt gestartet ist.

Am 12. September 2019 trafen sich über 100 Interessensvertreterinnen und -vertreter und erarbeiteten gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kulturamts und des Büros für Öffentlichkeitsbeteiligung Schwerpunkte zum Thema Kulturelle Teilhabe. Es wurden zahlreiche Bedarfe ermittelt, die in der Zwischenzeit in Förderschwerpunkte und Förderinstrumente übertragen worden sind.

Diese Ergebnisse möchten wir Ihnen gerne vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Besuchen Sie hierzu unser [Mitwirkungsportal](#) und bewerten Sie unsere Vorschläge oder hinterlassen Sie direkt einen Kommentar. Überdies haben Sie dort die Möglichkeit, sich direkt zu einer unserer [Videosprechstunden](#) anzumelden. **Bis zum 9. August freuen wir uns auf Ihre Beiträge!**"

UMFRAGE / Vielfalt und Diskriminierung vor und hinter der Kamera

440 Berufe und Gewerke gibt es in der deutschsprachigen Film- und Fernsehbranche. Die tatsächliche Diversität unserer Gesellschaft wird jedoch sowohl vor und hinter der Kamera als auch inhaltlich bislang kaum widerspiegelt. Geschichten über das „Wir“ sind jedoch zentral für das Selbstverständnis einer Gesellschaft. Ein breites Bündnis aus Vereinen, Unternehmen und Verbänden hat deshalb am 17. Juli 2020 **die Initiative "Vielfalt im Film" gestartet**, die erste umfassende Umfrage zu Vielfalt und Diskriminierung in der deutschsprachigen Film- und Fernsehbranche.

Ziel der Onlinebefragung ist ein datengestütztes Gesamtbild über Diversität und Diskriminierungserfahrungen zur Ableitung konkreter Maßnahmen für Filmproduktionen, Filmförderung und Politik zur Förderung einer diverseren und inklusiveren Branche. Die Menschenrechtsorganisation Citizens For Europe verantwortet die wissenschaftliche und technische Durchführung der Umfrage, und die Branchenplattform Crew United unterstützt es mit ihrem umfassenden Filmschaffenden-Netzwerk.

Alle Infos zur Umfrage: <https://vielfaltimfilm.de>

The English version of the survey will be available from 30 July 2020.

Dokumentation des DLF (45 min):

Diversity-Check im Film – Funktioniert Vielfalt per Formular? -> [zum Beitrag](#)

RETTUNGSPROGRAMM / "Neustart Kultur" unterstützt Kultureinrichtungen

Der Bundesrat hat dem Rettungsprogramm NEUSTART KULTUR zugestimmt. Die Hilfen in Höhe von einer Milliarde Euro wenden sich insbesondere an Kultureinrichtungen. Das Programm besteht aus drei großen Unterpunkten:

1. **Hundert Autoren präsentieren ihre Arbeit im Internet.** Dieser Punkt gilt für Stipendiatinnen und Stipendiaten des Literaturfonds. Sie sind aufgefordert, selbst gefilmte literarische Beiträge zu erstellen, die nach und nach auf die Website des Literaturfonds gestellt und honoriert (500 Euro) werden.

2. Tausende literarische (Wieder-) Begegnungen mit Autorinnen und Autoren.

Literarische Institutionen (Buchhandlungen, Literaturhäuser, Literaturbüros, Bibliotheken, Museen usw.) können Anträge für Veranstaltungen zur Förderung zeitgenössischer Literatur stellen, allerdings, dies bitte beachten, nicht die Autorinnen und Autoren selbst. Aber man kann sich ja mit den Institutionen absprechen, mit unserer vertrauten Buchhandlung zum Beispiel, und dann können Anträge an den Literaturfonds gestellt werden. Hier können sich Institutionen und Autoren also etwas einfallen lassen: Lesungen, literarische Streitgespräche usw. Es können auch Institutionen und Verbände Anträge zu sogenannten Programmpaketen stellen, dafür würde es Gelder bis zu 200.000 Euro pro Paket geben.

3. Digitales und interaktives Programm für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche bewegen sich gern und zunehmend im Internet und sollen hier durch dieses Programm Literatur erleben. Antragsberechtigt sind Bibliotheken und vergleichbare Bildungseinrichtungen. Auf deren Angebote gilt es also zu achten.

Das Programm soll schon bald anlaufen und bis Ende 2021 laufen.

Weitere Informationen:

<https://deutscher-literaturfonds.de/neustart-kultur/>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/neustart-kultur-1766040>

SOLIDARITÄT / Kölner Kulturgenerator unterstützt Künstler*innen

Die [Niehler Freiheit e.V.](#) startet gemeinsam mit dem [Kölner Kulturrat](#) den Kulturgenerator – eine solidarische Plattform für Künstler*innen und Einrichtungen aller Kultursparten. Der Kölner Kulturgenerator ist ein Projekt, das all jenen zugute kommen soll, die gerade von den politischen Maßnahmen vergessen werden. Er ist virtueller Laden und Kunstprojekt zugleich und wird aktuell von Mitgliedern der Niehler Freiheit auf einer Website erstellt. Dort können Angebote und Produkte aus allen kulturellen Sparten angeboten, verkauft oder versteigert werden. Die Einnahmen aus den Verkäufen fließen in einen Topf und werden solidarisch nach Bedarf verteilt. Darüber hinaus soll der Kulturgenerator den Grundstein für eine Plattform legen, auf der die diversen Szenen gleichberechtigt und spartenübergreifend sichtbar werden.

Für mehr Informationen lesen Sie bitte das [FAQ](#).

Co-Initiatorin Katherina Gorodynska im [Interview auf WDR Scala](#).

Ausschreibungen und Wettbewerbe

Schreibwettbewerb für junge Menschen

Gesucht werden »nachdenkliche, witzige, provokative, poetische, kritische und/oder hoffnungsfrohe Prosatexte (keine Essays) von maximal 5 DIN-A4-Seiten«, unveröffentlicht, zum Thema »Was jetzt. Welt?«. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche/ junge Erwachsene der Altersgruppen:

- a) Altersgruppe I: 01.08.2000 bis 31.07.2004 und
- b) Altersgruppe II: 01.08.1994 bis 31.07.2000.

Dotierung: 400, 200, 100 Euro je Altersgruppe (insgesamt 1.400 Euro).

Einsenden bis zum 31. Juli 2020. Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.

Förderpreis der Kölner Literaturtage 2020

Teilnehmen können Autor*innen mit biografischem Bezug zur Stadt Köln, die am Anfang ihrer literarischen Laufbahn stehen, mit unveröffentlichten Prosatexten in deutscher Sprache zum Thema »Ich bin online, also bin ich – aber wem gehört das Netz?«.

Dotierung: 1. Preis: 500 Euro, 2. Preis: 250 Euro, 3. Preis: 250 Euro. **Einsenden bis zum 31. Juli 2020.**

[Alle weiteren Infos hier.](#)

Schreibwerkstatt zum Europäischen Literaturfestival 2020

Zum 2. Europäischen Literaturfestival Köln-Kalk (4. bis 6. September) veranstalten der [Integrationshaus e. V.](#), die [parasitenpresse](#), die Zeitschrift [KLiteratur](#) und der [KUNTS e. V.](#) einen Workshop für Literat*innen aus Köln und Umgebung. Am 15.08. & 22.08.

werden alle Teilnehmer*innen Zeit haben, über ihre Einsendungen zu sprechen, Texte um- und neuzuschreiben und vieles mehr. Die im Workshop entstandenen Texte können die Teilnehmer*innen am Festivalsonntag (6.9.2020) bei einer öffentlichen Lesung präsentieren. Auf Wunsch werden die Texte als Einreichung für die 6. Ausgabe der KLiteratur bewertet. Der Ort des Workshops wird noch bekanntgegeben. **Bewerbung bis Sonntag, 2. August 2020**

Alle weiteren Teilnahmbedingungen gibt es hier: <https://kliteratur.de>

Flusslaut: Online-Lyrikanthologie für Autor*innen aus dem Rheinland

Das Literaturbüro NRW (Düsseldorf) ruft auf zur Online-Aktion "Flusslaut". Werde zusammen mit anderen Lyrikerinnen und Lyrikern Teil von [Flusslaut, der Online-Anthologie auf Instagram!](#) Jedes veröffentlichte Gedicht wird mit 50 Euro honoriert.

Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass du im Rheinland (von Aachen bis Wuppertal, von Bonn bis Xanten) geboren oder aufgewachsen bist, länger hier gelebt hast (oder immer noch lebst) oder auf andere Weise mit der Region verbunden und mindestens 16 Jahre alt bist. **Einsendeschluss ist der 15. September 2020.**

Flusslaut wird kuratiert vom Aachener [Autor und Herausgeber Christoph Wenzel](#) (Instagram: [@fundbureau](#)) und ist ein Projekt des Netzwerks Literatur Rheinland. Weitere Infos und Kontaktdaten auf: <https://www.literaturbuero-nrw.de/flusslaut>

Auf der Seite "[Literaturport.de](#)" gibt es eine sehr detaillierte [Übersicht](#) über alle aktuellen Ausschreibungen für Literaturpreise, -stipendien und andere Fördermöglichkeiten in den Bereichen Literatur, Übersetzung und Journalismus.

WEITERE INFORMATIONSANGEBOTE

Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen und Bildungsangebote der Willkommenskultur und Integrationsarbeit in Köln und Umgebung

Verschiedene Newsletter und Rundbriefe versuchen die Vielfalt der Aktivitäten in Köln zu bündeln und einen besseren Überblick im Bereich Flüchtlingshilfe zu verschaffen.

- ANN Köln NEWS ist der Newsletter der [Aktion Neue Nachbarn](#) in Köln und erscheint alle vier Wochen. Zu bestellen über fluechtlingshilfe@katholisches.koeln. Ansprechpartner: Chiara Battaglia und Nils Freund
- Die Info-Post Flüchtlingsarbeit wird vom Büro für Bürgerengagement ([AWO Köln](#)) erstellt und erscheint alle 2–3 Monate. Zu bestellen über Angelika Blickhäuser: blickhaeuser@awo-koeln.de.
- Die DRK-Infopost ist der Infobrief des [DRK Kreisverbandes Köln](#), erscheint etwa einmal im Monat. Zu bestellen über: FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de.
- Der [Kölner Flüchtlingsrat](#) bringt einmal im Monat die Flüchtlingspolitischen Nachrichten heraus. Bestellen können Sie die Nachrichten bei Claus-Ulrich Pröbß (proelss@koelner-fluechtlingsrat.de).
- Der Rundbrief des [Forums für Willkommenskultur](#) erscheint alle 14 Tage. Zu bestellen über mentoren@koeln-freiwillig.de.
- Der [Infodienst Junge Flüchtlinge](#) der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln erscheint etwa alle 2 Monate. Zu bestellen über infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de.

Interkulturelles Autorencafé / Intercultural Writers' Café

Wo/Where: Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39 (Nähe/near Neumarkt)
Informationen & Termine / Information & dates: www.fremdworte-autorencafe.de

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:
[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)
[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

Projektleitung „fremdwOrte – Interkulturelles Autorencafé“
Dr. phil. Roberto Di Bella ■ roberto.dibella@gmx.net ■ www.robertodibella.de

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:
[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)
[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

